

Deutscher Kinderschutzbund OV Hilden e.V.

# Jahresbericht 2016



## Liebe Freunde und Förderer des Hildener Kinderschutzbundes!

Während wir im Jahr 2015 einigen Herausforderungen gegenüberstanden, war das Jahr 2016 eher durch Beständigkeit und reibungslose Abläufe geprägt.

Im Mai 2016 wurde Anke Seiffert als Beisitzerin in unseren Vorstand gewählt. Wir freuen uns auf eine gute und harmonische Zusammenarbeit!

Insbesondere der „Offene Kleiderschrank“ hat sich mit dem zusätzlichen großen Verkaufsraum bestens bewährt. Da nun auch viele Flüchtlingsfamilien dieses Angebot nutzen und wir somit wesentlich mehr Besucher verzeichnen können, kam unser Umbau von Spielgruppenraum zur Kleiderkammer gerade zur rechten Zeit. Ohne unseren ehrenamtlichen „Seelen“ wäre dieses Angebot gar nicht durchführbar.

Leider hatten wir im vergangenen Jahr auch ungebetenen Besuch! Einbrecher haben im Haus der Jugend nicht nur die neuen Brandschutztüren, sondern auch fast alle unsere Räume aufgebrochen und unsere Tageseinnahmen der Kleiderkammer gestohlen. Nun war es an der Zeit, auch über die persönliche Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen nachzudenken. Dank eines Spenders konnten wir eine Klingel- und Gegensprechanlage einbauen, somit sind Eingangstüren ab einem bestimmten Zeitpunkt verschlossen, wir aber trotzdem erreichbar.

Wir sind sehr froh darüber, dass sich die Spendenlage in 2016 wieder stabilisiert hat und wir dadurch nicht nur unsere bestehenden Angebote weiter fortführen konnten, sondern nun sogar über neue Aktionen nachdenken können. Familien, Firmen und Institutionen haben uns unterstützt, viele überzeugten sich direkt vor Ort von unserer Arbeit. Unsere Philosophie, jedem Spender gegenüber transparent und offen gegenüberzustehen, hat sich somit wiederum bewährt.

Ihr Team vom Kinderschutzbund



## **Trauerarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern**

Die Trauerarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern gehört zu unserem Schwerpunkt in der Beratungsarbeit. Nachfolgend ein Überblick zu unseren diesbezüglichen Angeboten und Aktivitäten:

### **Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen (langfristig, ca. 1 Jahr pro Fall):**

Die Einzelbegleitung von trauernden Kindern/Jugendlichen findet in einem Turnus von 14 Tagen statt, in Ausnahmefällen auch in kürzeren Abständen. Während dieser Treffen ist die Trauerbegleiterin nur für dies eine Kind/Jugendlichen da, kann ganz gezielt auf dessen Problematik eingehen und die Treffen entsprechend individuell gestalten. Seit Beginn unseres Angebotes (Sommer 2005) der langfristigen Trauerbegleitung wurden ca. 145 Kinder/Jugendliche betreut.



In **2016** fanden insgesamt 88 Sitzungen à 60 Min. mit 12 Kindern/Jugendlichen statt.

### **Beratungsgespräche (kurzfristige Begleitungen, max. 3 Sitzungen pro Fall):**

Neben der langfristigen Begleitung, die in regelmäßigen Abständen über einen längeren Zeitraum stattfinden, bietet der Kinderschutzbund OV Hilden auch einmalige Beratungen oder kurzfristige Begleitungen an. Die ungeteilte Aufmerksamkeit im persönlichen Gespräch nutzen z.B. Angehörige, Lehrer und Erzieher, um sich über einen guten Umgang mit trauernden Kindern oder Jugendlichen zu informieren.

In **2016** nahmen 21 Ratsuchende in insgesamt 37 Sitzungen à 60 Min. dieses Angebot in Anspruch.

**Beratungsgespräche mit Eltern (langfristig):**

Eine Mutter wurde in 13 Einzelsitzungen - zur Stabilisierung der gesamten Familiensituation nach dem Tod der Tochter - langfristig begleitet.

**Familienbegleitung:**

Zwei Familien, in denen ein junges Elternteil unheilbar erkrankt war, wurden engmaschig von uns begleitet und betreut. Die Familienbegleitung erfolgt meist durch Hausbesuche, da die erkrankten Elternteile nicht mehr in der Lage sind, unsere Räumlichkeiten aufzusuchen.

Zusätzlich wurde eine Familie nach dem Tod ihres Kindes zu Hause besucht.

In **2016** fanden insgesamt 10 Hausbesuche a 1,5 Std. statt.

**Schulbesuche:**

Neben mehreren persönlichen Gesprächen und Telefonaten wurde der Tod eines 15 jährigen Schülers an einem Elternabend und einer Lagebesprechung mit den Lehrern thematisiert.

An zwei Grundschulen haben wir mit jeweils einer Doppelstunde mit der Schulklasse über den Tod eines jungen Elternteils und den Umgang mit dem betroffenen Kind gesprochen.

**Vorträge:**

Infoabend im Kinderschutzbund Hilden  
„Hilfen für trauernde Kinder und Jugendliche“

**Hilfen für Eltern, deren Kind palliativ erkrankt oder verstorben ist**

Wir bieten Eltern, deren Kind lebensverkürzt erkrankt oder schon verstorben ist, maximal drei Beratungseinheiten an. Hierbei liegt der Fokus auf den Geschwisterkindern. Wie beziehe ich mein gesundes Kind in das Geschehen ein? Was kann ich ihm zumuten? Welche Hilfen gibt es? Wir suchen gemeinsam mit den Eltern nach möglichen Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten. Gerade im Umgang mit den Geschwistern bietet unsere über 11 jährige Tätigkeit in der Begleitung mit trauernden Kindern und Jugendlichen einen wahren Erfahrungsschatz.

Das Angebot ist für die Eltern kostenfrei.



## Schlafsack-Stunde

Das Projekt „Schlafsack-Stunde“ steht ganz im Zeichen der Prävention gegen den Plötzlichen Kindstod. An regelmäßigen Terminen bieten wir eine Beratungsstunde an, in der die Eltern sich noch einmal rund um den sicheren Babyschlaf informieren können. Als sehr professionelle „Fachfrau“ steht uns Familienkinderkrankenschwester Petra Quellhorst zur Seite. Sie informiert und berät die jungen Eltern zur optimalen Ausstattung der Kinderbettchen, der richtigen Lagerung, der Raumtemperatur usw. Darüber hinaus bekommen die Eltern, die an dieser Schlafsack-Stunde teilnehmen, vom Kinderschutzbund Hilden einen Folgeschlafsack für ihr Baby geschenkt. Denn die wichtigste Botschaft dieses Projektes ist: **Schlafsack benutzen statt Zudecken!** Mit der qualifizierten kostenlosen Beratung und dem Schlafsackpräsent wollen wir einen aktiven Beitrag gegen den Plötzlichen Kindstod leisten.

Die Eltern bekommen die Einladung und einen Gutschein für einen Folgeschlafsack in Verbindung mit dem Begrüßungspaket der Stadt Hilden. Es wird also gezielt eingeladen und der Schlafsack wird nur ausgehändigt, wenn die Mütter/Väter auch an der Informationsveranstaltung teilgenommen haben. Somit können wir ein „nur mal schnell den Gutschein einlösen und Schlafsack mitnehmen“ verhindern.

Neben dem wichtigen Thema „sicherer Babyschlaf“ nutzen wir aber auch die Gunst der Stunde und klären über die Gefahren des Babyschüttelns auf. Denn das „Shaken-Baby-Syndrom“ bedeutet für das Kind, aber auch für die Familien großes Leid. Dem betroffenen Kind wird sein normales gesundes Leben genommen. Mithilfe einer Demonstrationspuppe erklären wir den jungen Eltern, wie und in welchen Bereichen schwere Gehirnschädigungen durch das Schütteln entstehen können. Ein wichtiger Bestandteil dieser Aufklärung ist auch die gemeinsame Suche nach Hilfen in Stresssituationen.

In **2016** haben wir zwölf „Schlafsack-Stunden“ durchgeführt und bisher **insgesamt** ca. 510 Familien erreichen können.



## Offener Kleiderschrank

Unser „Offener Kleiderschrank“ erfreut sich bei den Familien immer größerer Beliebtheit. Wir bieten den Familien eine reichhaltige Auswahl an gut erhaltener Kinderbekleidung von Größe 50 bis 164. Die Erweiterung unserer Kinderkleiderkammer hat sich bestens bewährt. In mittlerweile drei gut sortierten Räumen und unserem langen Flur haben die Familien die Möglichkeit, ganz in Ruhe nach Bekleidung für ihre Kinder zu schauen.

Unsere Koordinatorin Birgit Römmling und insgesamt 16 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sorgen für einen guten Durchblick und somit für einen reibungslosen Ablauf.

Der „Offene Kleiderschrank“ ist auch zu fast allen Ferienzeiten geöffnet.

Allen Familien ist es möglich den „Offenen Kleiderschrank“ zu besuchen. Die Einnahmen fließen zu 100% in die Arbeit des Hildener Kinderschutzbundes ein.

In **2016** hatten wir ca. 950 Besuchskontakte.

## Frühe Sexualerziehung als Schutz gegen sexuelle Gewalt an Kindern

In regelmäßigen Abständen lädt unser Ortsverband zu einem Informationsabend ein. Viele Eltern wünschen sich zuverlässige Informationen und Hilfen, um ihre Kinder vor den Bedrohungen der sexuellen Gewalt schützen zu können. Dies setzt die Sensibilisierung der Menschen voraus, die mit Kindern leben und arbeiten. Ein wesentlicher Ansatz hierbei ist als Prävention die Sexualerziehung.

In **2016** wurde ein Informationsabend mit 12 Teilnehmer/innen gehalten.

Referentin: Dipl. Soz. Päd. Susanne Hentschel



## **Wege durch den Medienschungel**

### **Kinder und Jugendliche sicher in der Medienwelt begleiten**

#### **Informationsabend für Eltern und Erziehende**

Kinder und Jugendliche neigen oft dazu, sich im Internet ausführlich und ganz selbstverständlich darzustellen und zu kommunizieren. Dies birgt aber Risiken und Gefahren. Ein wirksamer Schutz gegen diese sehr unterschiedlichen Risiken ist die Medienkompetenz der Internetnutzer.

Einmal jährlich bietet der Kinderschutzbund Hilden (DKSB) in Kooperation mit der Präventionsstelle des Jugendamtes hierzu in Hilden die Informationsveranstaltung „Wege durch den Medienschungel“ an. Sie richtet sich an Eltern, aber auch Erziehende, die mit der Betreuung von Kindern und Jugendlichen befasst sind.

Neben dem kindgerechten Umgang mit Fernsehen und Handy, wird vor allem die altersgemäße und sichere Nutzung von Internet und Kommunikations- und Unterhaltungsmedien behandelt. Aber auch Themen wie Cybermobbing, „Abzocke“ im Internet, Happy-Slapping, Urheberrechte, sex. Anbahnung u.v.m. werden in diesem Workshop thematisiert.

**Referenten:** Susanne Hentschel, Sozialpädagogin/Medientrainerin  
Präventionsstelle gegen sex. Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, Jugendamt  
Hilden  
Ralf Billen, Kriminalbeamter

In **2016** wurde ein Informationsabend mit 10 Teilnehmern gehalten.

## Babysitterausbildung

In regelmäßigen Abständen bietet der DKSB in Hilden seine inzwischen über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Babysitterausbildung an. Babysitter ist mehr als ein kleiner Job, um das Taschengeld zu erhöhen. Meist ist der Babysitter allein mit dem kleinen Schützling und sollte daher in Notfällen richtig reagieren können. Während der zweitägigen Ausbildung werden Jugendliche ab 15 Jahren von Fachreferenten zu folgenden Themen geschult:

- **Ernährungslehre**
- **Erste Hilfe**
- **Spielpädagogik**
- **Krankheiten und Unfälle**
- **Säuglingspflege**

In **2016** fanden zwei Ausbildungen statt. Insgesamt wurden 25 Jugendliche von uns geschult.

Ansprechpartnerin: Christa Cholewinski

## Babysittervermittlung

Wir vermitteln nur Babysitter, die an unserer Ausbildung teilgenommen haben.

Zur Zeit stehen dem DKSB ca. 40 geschulte Babysitter zur Verfügung. Der Großteil der Babysitter wohnt in Hilden, einige aber auch in Haan, Erkrath und Langenfeld.



Im Jahr **2016** kam es zu ca. 39 Vermittlungen.

Ansprechpartnerin für die Kontaktaufnahme ist Martina Schindek, Rufnummer 02103/ 9788000



## Familienberatung

Bei allen Paaren treten unvermeidbare Konflikte auf, die in der Regel gelöst werden können und letztlich die Familie und Partnerschaft stärken. Manchmal scheint eine Klärung der Konflikte jedoch nicht möglich und dadurch wird das Familiensystem immer weiter belastet. In dieser Situation kann es hilfreich sein, sich in einer fachlichen Beratung Unterstützung zu holen, um die vorhandenen Probleme anzuschauen und einen Weg aus den Schwierigkeiten zu finden.

Zwei ausgebildete Familienberater sind z. Zt. für uns ehrenamtlich tätig.

## Qualitätssicherung

### **Supervision:**

Christa Cholewinski nahm in 2016 in kontinuierlichen Abständen Supervision-Einzelsitzungen à 90 Min. in Anspruch.

### **Fortbildung:**

Christa Cholewinski hat am E-Learning-Kurs **„Frühe Hilfen und frühe Interventionen im Kinderschutz“** mit Erfolg teilgenommen.

Der zertifizierte Kurs der Kinder- und Jugend-psychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm umfasste 90 Unterrichtseinheiten und einer internetbasierten Abschlussprüfung.

### **Interne Fortbildung:**

Dr. Michael Hipp besuchte unsere Vorstandsrunde und hielt einen lebhaften Vortrag über Bindungsstörungen.

## Wo sind wir sonst noch vertreten?

### Jugendhilfeausschuss:

Claudia Schmitz-Moch, Gabriele Amthor,

### Arbeitskreis „Frühe Kindheit“ 0 - 3 Jahre:

Petra Quellhorst

### Arbeitskreis „Junge Flüchtlinge“

Christa Cholewinski

### Kinderzukunft NRW:

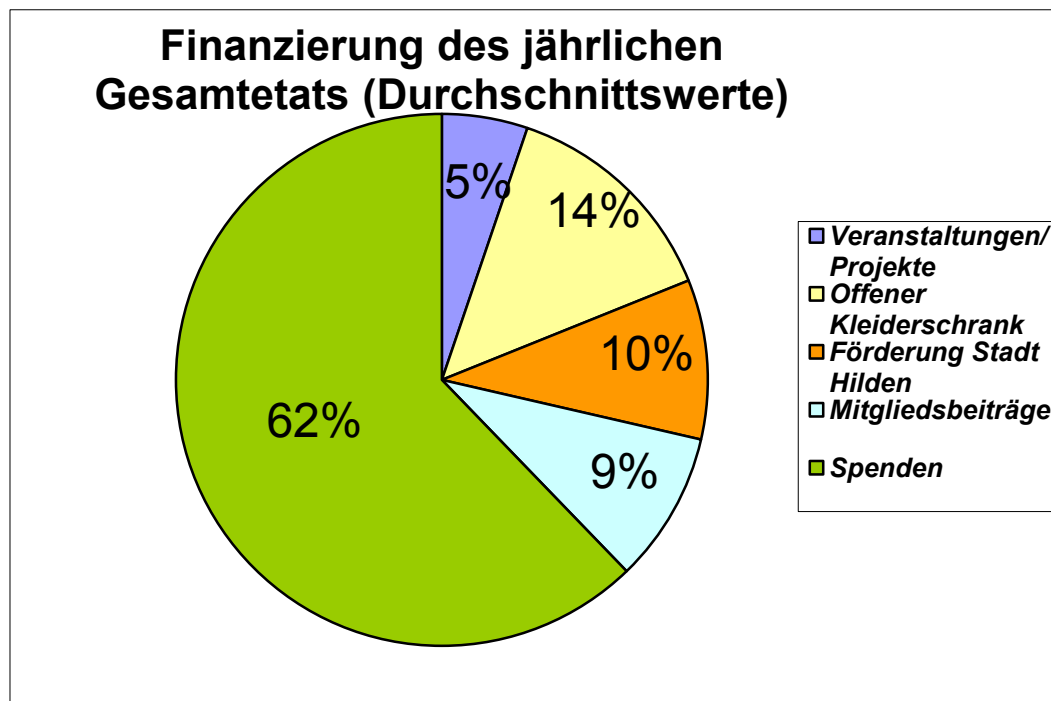
Petra Quellhorst, Christa Cholewinski

### ProTeKt: Mittlernetzwerk gegen Kinderarmut:

Christa Cholewinski



## Unsere Finanzierung:



## **Wir brauchen Ihre Unterstützung!**

Dieser Jahresbericht hat Ihnen einen kleinen Überblick über unsere Arbeit und Angebote des vergangenen Jahres gegeben. Haben Sie noch Fragen? Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Um unsere wichtige Arbeit aufrechterhalten zu können, sind wir dringend auf finanzielle Hilfe angewiesen. Sie könnten uns mit einer Spende unterstützen! Es gibt viele Anlässe:

Firmen- oder Geburtstagsjubiläen  
Geburtstage  
Hochzeit - Kollekte  
Weihnachtsfeiern  
Sommerfeste  
Siedlungsfeste usw.  
Kondolenzspenden

**Auch durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie aktiv oder passiv unsere Arbeit!**

Als gemeinnützig anerkannter Verein können wir Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Auf Wunsch sorgen wir auch für entsprechende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

### **Bankverbindung:**

#### **Volksbank**

Remscheid-Solingen eG

IBAN: DE82 3406 0094 0003 8533 22

BIC: VBRSD33XXX

#### **Sparkasse H.R.V.**

IBAN: DE91 3345 0000 0034 3263 71

BIC: WELADED1VEL

## **Wer macht was beim Hildener Kinderschutzbund?**

### **Teamvorstand:**

Gabriele Amthor  
Claudia Schmitz-Moch  
Gabriele Persicke

### **Beisitzer:**

Jutta Friesewinkel  
Heike Funk  
Susanne Hentschel  
Anke Seiffert

### **Geschäftsführerin:**

Christa Cholewinski

### **Unsere guten Seelen im „Offenen Kleiderschrank“:**

Karin Gottschling, Renate Jentsch, Anke Seiffert, Bärbel Klier, Heike Funk,  
Marianne Schmack, Inge Lorenz, Achim Hüschelrath, Anita Breuer, Roswitha  
Kalbe, Gerlinde Kohlhoff, Monika Steiger, Marlene von der Ruhr, Hanne Kiefert,  
Irene Andree,  
Kordinatorin: Birgit Römmling

### **Referenten der Babysitterschulung:**

Petra Quellhorst (Familienkinderkrankenschwester),  
Kornelia Terborg (Ernährungsberaterin) , Gudrun Rotenberger (Kinderärztin),  
Ursula Blasius (Erzieherin), Marc Kümpel (Lehrrettungsassistent)

### **Babysittervermittlung:**

Martina Schindek

### **PC-Service und Homepagegestaltung:**

Cederic Cholewinski, IT Assistent

### **Vereinsinterner Berater:**

Christian Meyer, Dipl. Wirtschaftsjurist (FH)

Stand: Februar 2017



**Kontakt:**

Deutscher Kinderschutzbund  
OV Hilden  
Schulstraße 44  
40721 Hilden

Telefon: 02103/ 5 48 53

Email: [dksb.hilden@web.de](mailto:dksb.hilden@web.de)

Homepage: [www.kinderschutzbund-hilden.de](http://www.kinderschutzbund-hilden.de)

**Bürozeiten:**

Dienstag	9.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 Uhr

**Beratungszeiten:**

Montag und Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr, nur nach Vereinbarung

**Offener Kleiderschrank:**

Dienstag	9.30 bis 11.00 Uhr
Dienstag	15.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.00 Uhr

**„Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Körperliche Strafen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.“**

(§ 1631 Absatz 2 Bürgerliches Gesetzbuch)

**Bildernachweis:**

Hintergrundbild: ©Robert Kneschke/www.fotolia.com

Babysittervermittlung: ©Dan Race/www.fotolia.com

Trauerarbeit: ©Jonathan Schutz/www.fotolia.com

Schlafsack-Stunde: ©candy1812/www.fotolia.com

Frühe Sexualerziehung: ©nastia1983/www.fotolia.com

Private Fotos